

Presseinformation, Februar 2014

## Keine Lobby für außerschulisches Lernen? Jugendherbergen spüren die Auswirkungen des Klassenfahrtenboykotts der niedersächsischen Gymnasien

Die Jugendherbergen in Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und in Nordrhein-Westfalen blicken mit gemischten Gefühlen auf die Buchungszahlen für das laufende und kommende Schuljahr 2014/2015. Der Schulfahrtenboykott der niedersächsischen Gymnasien wird zunehmend zur wirtschaftlichen Belastung für die Jugendherbergen.

Bernd Dohn, Hauptgeschäftsführer im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH), spricht stellvertretend für die betroffenen Regionen, von deutlich spürbaren Stornierungen der niedersächsischen Gymnasien.

„Klassenfahrten machen knapp die Hälfte aller Übernachtungen in unseren Jugendherbergen aus. Bislang sind rund 15.000 Übernachtungen storniert worden. Dies entspricht bereits jetzt dem jährlichen Umfang einer kleinen ländlichen Jugendherberge“, sagte Dohn.

### *Klassenfahrten als außerschulische Lernorte*

Jugendherbergen bieten mit ihren pädagogischen Angeboten die Chance, Erziehungs- und Bildungsziele zu fördern.

Für die Gesellschaft ist es von großer Bedeutung, dass junge Menschen Gemeinschaftserfahrungen machen, den Umgang miteinander als etwas Positives erleben und lernen, ihre Positionen und Aufgaben in der Gruppe wahrzunehmen. Eine Klassenfahrt bietet die Chance, eingefahrene Ansichten und Rollenverteilungen über Bord zu werfen und einen neuen Teamgeist zu entwickeln. Lernen vor Ort und Projektarbeit außerhalb des Unterrichts fördern und fordern ganz andere soziale Kompetenzen als in der Schule und sind deshalb für Kinder und Jugendliche wichtig.

Dabei bieten Jugendherbergen neben der gemeinsamen Reiseerfahrung, vielfältige erlebnis-, erfahrungs- und lernorientierte Klassenfahrtangebote an einem außerschulischen Ort. Längere Aufenthalte ermöglichen lernortübergreifend, projektorientiert und fächerübergreifend zu lernen. Gemeinsame Vorhaben werden in größeren Zeiteinheiten durchgeführt und bilden auf diese Weise wichtige Erfahrungsräume, die so in der Schule nicht bestehen und damit zu nachhaltigem Lernen beitragen. Auch curricular verankerte Angebote etwas aus den Bereichen der beruflichen Bildung, Teambildung und des sozialen Lernens werden in Jugendherbergen für Schulklassen angeboten.

Das Deutsche Jugendherbergswerk verweist auf die enorme Bedeutung des sozial-kognitiven Lernens im Rahmen von Klassenfahrten. „Ein Aspekt des Lernens, der in Folge der Pisa-Diskussionen ohnehin zu kurz kommt“, sagte Bernd Dohn. „Den betroffenen Klassen in den niedersächsischen Gymnasien bleibt diese Lernerfahrung versagt.“

*Zum Hintergrund:*

Die Landesregierung Niedersachsens will die Unterrichtsverpflichtung von Lehrern an Gymnasien von 23,5 auf 24,5 Stunden pro Woche anheben. Für alle Lehrer soll außerdem die versprochene Altersermäßigung gestrichen werden. Sie sah vor, dass Lehrer ab 55 Jahren eine Stunde und ab 60 Jahren zwei Stunden pro Woche weniger unterrichten. Viele Schulen haben seither den Boykott von Klassenfahrten beschlossen.

-----  
*Über das DJH:*

Seit mehr als 100 Jahren setzt sich das DJH mit seinem Angebot in 532 Jugendherbergen für ein friedliches und faires Miteinander in der Gemeinschaft, für internationale Völkerverständigung, Toleranz und ökologische Zielsetzungen ein. Hauptklientel in den Jugendherbergen sind Schulklassen, Einzelreisende, Familien und Tagungsgruppen. Im Interesse seiner Gäste orientiert sich das DJH bei seiner Preispolitik nicht am Prinzip der Gewinnerorientierung, sondern an den entstehenden Kosten und bietet seine Leistungen zu vertretbaren Preisen an. Als eine der wenigen Einrichtungen der Jugendhilfe ist das DJH in der Lage, seine Kosten des laufenden Betriebs aus eigener Kraft zu erarbeiten. Darüber hinaus erwirtschaftet das Deutsche Jugendherbergswerk auch einen Teil der notwendigen finanziellen Mittel für Investitionen. Einzelne Projekte des als gemeinnützig anerkannten Vereins werden mit Mitteln der öffentlichen Hand gefördert.

Mit freundlichen Grüßen



Hauptgeschäftsführer des Deutschen Jugendherbergswerkes (DJH)